

Der Evangeliums-Bote.

M. L. Wing, Editor.
F. P. Sand, Gehilfs-Editor.
S. R. Knechtel, Verleger

Dieses Blatt, herausgegeben von der Evangeliums-Bote-Aktion (Gesellschaft im Interesse des Werkes Gottes in Canada, erscheint monatlich für 50 Cents das Jahr, in Vorausbezahlung, portofrei verandt.

Alle Mittheilungen und Correspondenzen sind zu adressiren an

REV. M. L. WING, Berlin, Ont.
Alle Unterschriften und Geschäftsachen an
REV. S. R. KNECHTEL, Waterloo, Ont.

Wierteljahrs-Conferenz-Kalender.

Nord-Distrikt.

Woolwich,	17. u. 18. Aug.
South River,	20. "
Peor Lake,	21. "
Magel,	22. "
Mills,	24. u. 25. "
Siquin Falls,	27. "
Amisdale,	28. "
Hanover,	7. u. 8. Sept.
Wilmay,	14. u. 15. "
E. S. (Conc. Nitowel),	17. bis 19. "
Wallace (Grita),	19. bis 22. "

J. Umbach, R. A.

West-Distrikt.

Korra,	17. u. 18. Aug.
Solborn,	24. u. 25. "
Lavistod,	31. u. 1. Sept.
Visbon,	" " "
Cashwood,	8. u. 9. "
Crediton,	15. u. 16. "
Middleton,	22. u. 23. "
Middoro,	29. u. 30. "

E. N. Moyer, R. A.

Süd-Distrikt.

Hespeler,	17. u. 18. Aug.
Hamilton,	24. u. 25. "
Morrison,	31. Aug. u. 1. Sept.
Belham,	8. u. 9. "
Camden,	15. u. 16. "
Waterloo,	22. u. 23. "
Perlin,	29. u. 30. "

M. L. Wing, R. A.

Editorielles.

„Wer im Sommer jammelt, der ist klag; wer aber in der Ernte schläft, wird zu schanden.“

„Alles, was dir vorhanden kommt zu thun, das thue frisch; denn in der Hölle (das Grab), wo du hingehst, ist weder Weisheit, Kunst, Weisheit, noch Weisheit.“

Dr. C. F. Braun hat auch im Sinn über die Grenze nach dem berühmten Vinwood Park zu reisen.

Schwester S. N. Moyer von Stratford gedenkt diesen Sommer auch eine Besuchsreise nach Kansas zu machen.

Nächste Woche beabsichtigt Dr. J. Umbach einen Besuch nach der Barry Sound Mission zu machen. Glück zur Reise!

Dr. E. N. Moyer, R. A., ist vor etlichen Wochen von Hanover umgezogen auf den West-Distrikt und hat seine Heimath in der schönen Stadt Stratford angeheftet. Also bereits zwei evangelische Predigerfamilien in dieser Stadt. Weiter!

Auf Sonntag, den 11. d. M., wurde die, seit der Konferenz gut hergerichtete Kirche der Stratford Mission, auf eine feierliche Weise zum Dienste Gottes geweiht. Die Feier finden einen Bericht der Wiedereröffnung in dieser Nr. des „Bote.“

Unser werthe Gehilfe am „Bote“ verließ unsere Hauptstadt am 12. d. M. um einige Wochen besuchswerte im Nachbarlande zuzubringen. Er beabsichtigt auch den Versammlungen auf Vinwood Park einige Zeit anzuhängen. Wohl bekomm's!

Am 10., 11. und 12. Sept. wird der West-Distrikt eine Prediger-Versammlung und S. S. Convention abhalten. Ebenfalls soll eine S. S. Convention des Nord-Distrikts in Nitowel vom 17. bis 19. Sept. stattfinden. Alle sind herzlich eingeladen diesen Festen beizuwohnen.

Unsere Freunde im Ottawa Thale haben bei ihrer letzten S. S. Convention beschlossen, ein großes Zelt zu kaufen für die Abhaltung von ihren Conventen und anderen religiösen Versammlungen. Immer vorwärts! Was kommt zunächst?

Den vielen Bekannten und Freunden von Vater W. Schmidt möchten wir kund thun, daß er seit etlichen Monaten nicht recht munter ist. Seine Leibeskräft ist mehr oder weniger am schwinden und ihm selbst ist es ein Zeichen, daß seine irdische Wallfahrt nicht mehr lange dauern wird. Sein kräftiger Kr

tikel in dieser Nr. des „Bote“ zeigt jedoch von der Frische seines Geistes und dem Interesse, das er beständig nimmt im Werke Gottes unter uns. Im Vaterhause droben gibt es eine ewige Heimath für die Pilger Gottes auf Erden.

Schwester F. P. Sand ist nach ihrem Heimathstaat, Ohio, verreist, um mehrere Wochen bei ihren Eltern und Freunden dort während den schönen Sommermonaten zuzubringen. Der „Bote“ wünscht eine angenehme und erholende Zeit und glückliche Rückkehr.

Dr. G. Finkbeiner von Hamilton brachte vorletzte Woche zwei Kinder, Namens Karsten, auch in Hamilton wohnhaft, deren Vater letztes Frühjahr gestorben ist, in die Waisenheimath zu Flat Rock, Ohio. Er sprach auch, wie wir vernommen, in unserm Verlagshaus in Cleveland vor.

Wenn man in diesen Tagen an den schönen Wiesen und herrlichen Getreidefeldern vorüber reist, so muß man von Herzen jagen. „Gott erhält gnädig, gültig, fruchtig seine liebe Welt.“ Die grünen Wälder, Korn und Weizenfelder stehen in stolzem Schmucke geziert. Die Ernte ist da, überall hört man das Rauschen der Sichel, bald wird wieder alles eingeheimst sein. Lasset uns dem Herrn Dank jagen und täglich seine Güte preisen!

Wir hatten unlängst einen recht angenehmen Besuch bei den lieben Geschwistern, Vater und Mutter Helly, auf Rainham Bezirk. Sie bekehrten sich vor vielen Jahren in Markham, als Vater W. Schmidt dort das Panier des Evangeliums aufwarf und stehen heute noch fest als Pfeiler im Hause Gottes. Der Vater blickt sehnsuchtsvoll der bessern Welt entgegen, die Mutter ist getrost und wartet geduldig auf den Herrn. „Siehe ich komme bald.“

Überall spricht man seine große Zufriedenheit aus über die Vorträge oder Reden des lieben Bruders, H. Tanaka, der japanische Student im N. W. College. Daß er es in etlichen Jahren in der englischen Sprache so weit gebracht hat, rief Verwunderung hervor bei den